

Lkw-Sattelaufleger gerät in Brand

Flammen greifen bei Guxhagen auf Vegetation neben der Autobahn über

Guxhagen – Ein 47-jähriger Lkw-Fahrer aus der Ukraine war am Freitag mit seinem Sattelzug auf der A7 in Richtung Süden unterwegs, als sein Sattelaufleger Feuer fing. Kurz hinter der Steigungsstrecke bei Guxhagen bemerkte der Fahrer gegen 13.40 Uhr erst eine Rauchentwicklung und dann Flammen an dem Sattelaufleger, auf dem Stahlteile geladen waren.

Geistesgegenwärtig lenkte er sein Gespann auf die Standspur. Als er bemerkte, dass der Auflieger zu brennen begonnen hatte, kuppelte er den Motorwagen ab und fuhr diesen aus dem Gefahrenbereich. Der Fahrer blieb unverletzt und der Motorwagen unbeschädigt.

Als die 26 Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Guxhagen, unter der Einsatzleitung von Benjamin Busch an der Brandstelle, die sich kurz vor der Wirtschaftsbrücke von Ellenberg über die A7 befindet, ankamen, stand der Sattelaufleger bereits in Vollbrand. Die



Nur noch ein verkohltes Wrack: Der Sattelaufleger stand in Vollbrand.

FOTOS: HELMUT WENDEROTH

Flammen hatten auch schon auf die dicht bewachsene Böschung neben der A7 übergegriffen. Die A7 wurde in Richtung Süd komplett gesperrt.

Um genügend Löschwasser an der Einsatzstelle zu haben, war

auch die Freiwillige Feuerwehr Melsungen mit mehreren wasserführenden Fahrzeugen, darunter auch dem Abrollbehälter Wasser, mitalarmiert worden. Die beiden Brandstellen, der Auflieger und der Böschungs-

brand, wurden mit einem massiven Löschwassereinsatz bekämpft.

Ein Löscherfolg stellte sich bereits nach wenigen Minuten ein. Aber einzelne Brandnester in der Böschung flammten im-

mer wieder auf. Auch der Sattelaufleger musste weiter gekühlt werden. Um die beiden Feuer zu löschen, waren über 12.000 Liter Löschwasser nötig. Wegen der starken Rauchentwicklung mussten die Angriffs-

trupps, trotz der enormen Hitze, unter Atemschutz arbeiten. Erst als die Brände gelöscht und nur noch kleine Nachlöscharbeiten erforderlich waren, befahl der Einsatzleiter Marschlerleichterung für die Einsatzkräfte.

Um eine weitere Brandausbreitung in der Böschung zu verhindern, wurden die Guxhagener Feuerwehren aus Ellenberg und Grebenau nachalarmiert. Sie bekämpften den Brand von einem Wirtschaftsweg oberhalb der A7. Diese beiden Wehren waren mit insgesamt zwölf Feuerwehrleuten im Einsatz.

Der Lkw-Fahrer vermutet, dass der Brand im Radlager des Aufliegers begonnen hat. Ein geplatzter Reifen oder eine heiß gelaufene Bremse könnten die Ursache sein. Die Beamten der Polizeiautobahnstation Baunatal gehen von einem Gesamtschaden von 80.000 Euro aus. Ab 15 Uhr konnten einzelne Spuren der A7 wieder freigegeben werden. **HELMUT WENDEROTH**



Löscharbeiten am Fahrbahnrand: Das Feuer griff auf die trockenen Pflanzen über.

Funken-Alarm am Bahndamm

Einsatzkräfte waren zwischen Guxhagen und Felsberg im Dauereinsatz

Ellenberg/Schwalm-Eder – Die Feuerwehren sind derzeit im Kreisteil Melsungen im Dauereinsatz. Am Donnerstagmittag kam es an der Bahnlinie Frankfurt – Kassel, der Main-Weser-Bahn, zu zahlreichen Bränden am Bahndamm. Ursache ist vermutlich ein Heißläufer an einem Eisenbahnwaggon, der Funken sprühte und die pulvertrockenen Bahndämme in Brand setzte.

Im gesamten Schwalm-Eder-Kreis standen mehrere Flächen zwischen Schwalmstadt und Guxhagen in Flammen und mussten von den Einsatzkräften gelöscht werden. Der immer stärker auffrischende Wind fachte die Flammen immer wieder an.

Mehrere Brände im Kreisteil

Unterhalb von Ellenberg, zwischen Eder und Wolfershäuser Straße, brannte der Bahndamm am Donnerstag gegen 15.30 Uhr auf einer Strecke von etwa 150 Metern. 21 Einsatzkräfte der Wehren aus Ellenberg und Guxhagen unter der Leitung von Gemeindebrandinspektor Markus Brandenstein löschten die Flammen, die sich immer weiter ausbreiteten, mit mehreren



Verbrannter Bahndamm: Die Wehren aus Ellenberg und Guxhagen waren an der Bahnstrecke im Einsatz und löschten die Brände.

FOTO: HELMUT WENDEROTH

Strahlrohren ab.

Der Einsatz war dort fast beendet, als in der Gemarkung Brunslar eine Rauchentwicklung bemerkt wurde. Sofort führten die Feuerwehrleute mit drei Einsatzfahrzeugen zu dieser vermuteten Brandstelle. Es stellte sich aber heraus, dass es kein Feuer, sondern eine starke Staubentwicklung durch Erntearbeiten auf einem Feld war. Hier war kein Einsatz erforderlich, worüber die Feuerwehrleute bei Temperaturen von fast 40 Grad sehr froh waren.

Die Wehren aus Rhünda und Felsberg wurden anschließend zur nachbarschaftlichen

Löschhilfe bei Flächenbränden in der Gemarkung Wabern angefordert. Mehrere wasserführende Einsatzfahrzeuge rückten aus dem Felsberger Stadtgebiet in die Nachbargemeinde aus und unterstützten ihre dortigen Kameraden bei den Löscharbeiten.

Auch der starke Wind forderte Opfer: Auf der Straße zwischen Mittelhof und Gensungen brachen mehrere dürre Äste von den Bäumen ab. Umsichtige Verkehrsteilnehmer hielten ihre Autos an und räumten die Hindernisse von der Straße, sodass kein Einsatz der Feuerwehren erforderlich wurde. **HELMUT WENDEROTH**

HESSISCHER RUNDFUNK



hr1 Party

STARSHIP
FEAT. MICKEY THOMAS

6.8. ab 19 Uhr

Open Air, Wandelhalle, Bad Wildungen
Party mit DJ Peter Baur



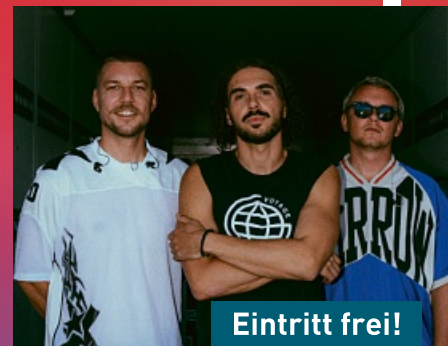
Eintritt frei!

hr3 Party

CLOCK
CLOCK

7.8. ab 19 Uhr

Festplatz Parkstadion, Baunatal
Party mit DJ Mirko Förster



Eintritt frei!

hr4 Party

NIK P.
DANIEL SOMMER

8.8. ab 19 Uhr

Festplatz Parkstadion, Baunatal
Party mit DJ Peter Baur



Eintritt frei!

hr.de/radtour



Bad Wildungen
STADT MARKETING
BAUNATAL